



Einige der Teilnehmer an der ersten Tagung der Frauen der Sozialistischen Partei in Wien. Von links nach rechts: Maria Kersch, Maria Kersch, Maria Kersch, Maria Kersch. Die Teilnehmerinnen sind in der ersten Tagung der Frauen der Sozialistischen Partei in Wien. Von links nach rechts: Maria Kersch, Maria Kersch, Maria Kersch, Maria Kersch.



Der Generalsekretär der Sozialistischen Partei in Wien, Dr. Franz Kersch. Er ist der Generalsekretär der Sozialistischen Partei in Wien. Er ist der Generalsekretär der Sozialistischen Partei in Wien.



Die Arbeiterinnen in der ersten Tagung der Frauen der Sozialistischen Partei in Wien. Sie sind die Arbeiterinnen in der ersten Tagung der Frauen der Sozialistischen Partei in Wien. Sie sind die Arbeiterinnen in der ersten Tagung der Frauen der Sozialistischen Partei in Wien.



# PRAKTISCHE VOLK

EIN FOTOBERICHT VON EISEN LÖFFLER ÜBER DIE ARBEIT DI

Die Arbeiter in der ersten Tagung der Frauen der Sozialistischen Partei in Wien. Sie sind die Arbeiterinnen in der ersten Tagung der Frauen der Sozialistischen Partei in Wien. Sie sind die Arbeiterinnen in der ersten Tagung der Frauen der Sozialistischen Partei in Wien.



Ein Mitglied der Jugendbrigade spricht die Kameraden an, bevor sich  
in der Kantine ein Gespräch über die Arbeit im Ausland anbahnt.  
Die Jugendlichen sind ständig in Bewegung und haben die  
Gewohnheit, sich über alles zu unterhalten. Infolge dieser



Am Abend geht es wieder um den Tisch der Kameraden. In der  
Kantine wird die Arbeit im Ausland besprochen. Die Jugendlichen  
sprechen über die Arbeit im Ausland und über die Kameraden,  
die in den verschiedenen Ländern arbeiten. Die Jugendlichen  
haben eine große Freude daran, sich über alles zu unterhalten.  
Infolge dieser Gewohnheit sind die Kameraden sehr  
eng miteinander verbunden.



# VERSTÄNDIGUNG

INTERNATIONALES ZIVILDienstES IN DONAUESCHIBERN

Die Kameraden der Jugendbrigade sind in Donaueschibern  
zu Gast. Sie sind in der Kantine zu sehen. Die Kameraden  
sprechen über die Arbeit im Ausland und über die Kameraden,  
die in den verschiedenen Ländern arbeiten. Die Jugendlichen  
haben eine große Freude daran, sich über alles zu unterhalten.  
Infolge dieser Gewohnheit sind die Kameraden sehr  
eng miteinander verbunden.